

Das Beste aus Schleiz.

schleiz. **OTZ**.de

Einkehrziel "Glücksmühle" in Schleiz hat wieder geöffnet



Sybille Jansen (Foto) betreibt mit ihrer Schwester Jutta Bachmann seit wenigen Wochen den Landgasthof "Glücksmühle". Ihren Gästen präsentieren sie die zünftige Thüringer Küche auf der Basis traditioneller Rezepte, die selbstverständlich frisch zubereitet wird. Foto: Jürgen Müller

Sybille Jansen und Jutta Bachmann haben in dem beliebtem Schleizer Ausflugsziel ein gemütliches Lokal eröffnet. Gastraum und Biergarten sind ein ideales Ziel vor allem für Nutzer des Radweges.



Mit der Wiedereröffnung der Glücksmühle knüpfen die heutigen Inhaberinnen an eine lange Familientradition an. Foto: Jürgen Müller

Schleiz. Die Glücksmühle gehört schon immer zu den beliebtesten Ausflugszielen der Schleizer. Jetzt dürfte sich der Weg dorthin noch mehr lohnen, denn Sybille Jansen und Jutta Bachmann eröffneten ein gemütliches Ausflugslokal.

Ihren Gästen präsentieren die beiden Schwestern die zünftige Thüringer Küche auf der Basis traditioneller Rezepte, die selbstverständlich frisch zubereitet wird. "Die Idee, einen eigenen Landgasthof zu eröffnen, hatten wir schon lange. Doch den Mut zur Realisierung hat uns letztendlich der

unmittelbar an unserem Haus vorbeiführende Radweg von Schleiz nach Saalburg gegeben", berichtet Sybille Jansen.

In einer relativ kurzen Bauphase entstand unter Mitwirkung fleißiger Handwerker und mit viel persönlichem Engagement eine gemütliche Gaststätte umgeben von Natur pur. Mit der Eröffnung des Gastraumes und des Biergartens ist die Bauphase im Haus aber längst nicht beendet. "Im kommenden Frühjahr wird die Gaststube um den historischen Mühlenraum erweitert. Hier werden dann neben Mühleneinrichtungen auch historische Geräte zu sehen sein", informiert Sybille Jansen weiter.

Mit der Fertigstellung erhöht sich die Kapazität des Hauses auf etwa 50 Gäste, die gleichzeitig einen Platz finden können. Auch die Beherbergung von Gästen steht wieder auf dem Plan, doch dies ist im Moment noch Zukunftsmusik.

Neben den ganz "normalen" Ausflüglern ist das Team des Landgasthofes "Glücksmühle" auch auf den Besuch von Pferden eingerichtet. Für die

Vierbeiner stehen ausreichend Koppelplätze zur Verfügung, selbst eine Übernachtung ist möglich. Die "Glücksmühle" erweist sich somit als ein idealer Anlaufpunkt für Wanderer und Pferde. Mit der Wiedereröffnung der Glücksmühle, die erstmalig 1318 urkundlich erwähnt wurde, knüpfen die heutigen Inhaberinnen an eine lange Familientradition an. Bereits im Jahre 1927 nahm Emma Wendel ihren ersten Gast, einen Lehrer aus Leipzig, in ihrer Pension auf. Ihre Tochter, Inge Jansen, erweiterte die Herberge und führte den Mühlenbetrieb einschließlich der dazugehörigen Landwirtschaft weiter. Nach ihrem viel zu frühen Tod im Jahre 1983 übernahm wiederum deren Tochter, Jutta Bachmann, die Geschicke des Unternehmens.

Zu einer 15-jährigen Unterbrechung im Familienunternehmen kam es nach der politischen Wende im Land. Allerdings wurde auch in dieser Zeit die Wiedereröffnung nie aus den Augen verloren.

Jürgen Müller / 16.11.11 / OTZ

Z81BBFK010311

